



## Wolle – smart, natürlich und technisch!

*Frankfurt / Brüssel, Juni 2009*

„**Wolle – smart, natürlich und technisch!**“ lautet das Motto des 78. internationalen Jahreskongress der International Wool Textile Organisation (IWTO), dem Weltverband der Wolltextilindustrie. Der Kongress mit ca. 300 Teilnehmern findet vom 15. bis 18. Juni 2009 im Kongresszentrum der Messe Frankfurt statt, parallel zu den beiden Veranstaltungen TECHTEXTIL und dem „*Natural Fibres Congress*“ der Messe Frankfurt. Der IWTO Woll-Kongress ist eine Veranstaltung des von den Vereinten Nationen ausgerufenen „*Internationalen Jahres der Naturfasern 2009*“.

IWTO und Messe Frankfurt unterhalten seit 6 Jahren eine sehr intensive internationale Kooperation auf dem Gebiet der globalen Textilaktivitäten. Beide Partner ergänzen sich mit ihren jeweiligen weltweiten Netz auf vorzügliche Art. Es wurden bereits gemeinsame Events in Paris, Moskau, Bombay und Peking veranstaltet, weitere sind in den USA und Japan geplant. Mit dem IWTO Kongress 2009 in Zusammenarbeit mit der TECHTEXTIL wurde nun das erste gemeinsame Projekt auf dem Heimatboden der Messe Frankfurt in Angriff genommen.

Das gemeinsame Event in Frankfurt ist zudem gleich ein ganz besonderes, es ist einer der zentralen Veranstaltungen innerhalb des „*Internationalen Jahr der Naturfasern 2009*“.

Das „*Internationale Jahr der Naturfasern 2009*“ wurde von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York im Dezember 2006 verabschiedet. Das Jahr der Naturfasern soll Verständnis und Kenntnis für Naturfasern bei Designern, Einzelhändlern und bei den Konsumenten schärfen und die zahlreichen Vorteile für Wohlbefinden und Gesundheit durch Naturfasern deutlich machen. Weltweit werden pro Jahr ca. 35 Mio Tonnen Naturfasern produziert. Die größten Anteile bei Naturfasern fallen auf Baumwolle und Schafwolle, aber auch Seide, Leinen, Jute, Hanf, Kokosnusssfasern sind von Bedeutung. Die Naturfaserindustrie beschäftigt weltweit viele Millionen Menschen, sowohl in Industrieländern als auch in Entwicklungsländern mit Jobs in natürlicher und gesunder Umgebung.

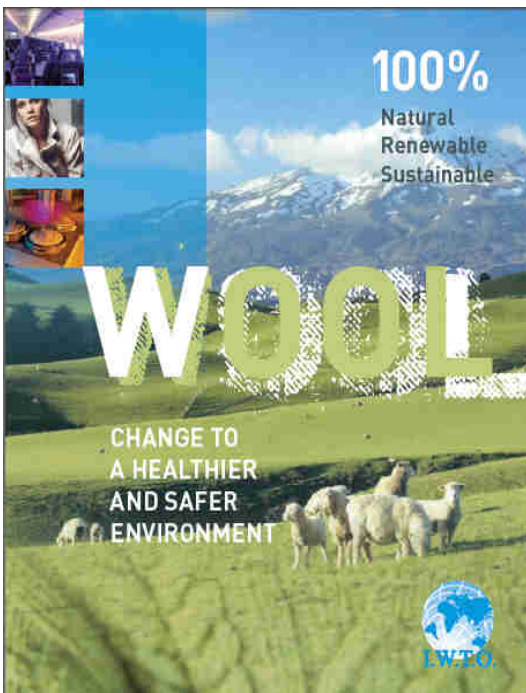


Naturfasern sind die gesunden, nachhaltigen, verantwortungsvollen, modischen und High-tech Alternativen bei Textilfasern: Zum Beispiel benötigt die Produktion von Jute nur 10% der Energie von Polypropylene. Hanf wurde verwendet als Rohbaumaterial für das Olympiastadion in Peking, Es gibt eine Pilotanlage zur Elektrizitätsgewinnung die mit aus Sisalhanf gewonnenem Biogas betrieben wird.

Im Bereich der Automobilindustrie werden Naturfasern wie Flachs, Hanf und Wolle eingesetzt bei der Herstellung von thermogepressten Innenraummodulen für Türen, für Sitze, für Motorenabdeckungen, für Kopfstützen, etc.. Daimler, BMW, Toyota, Volvo und Lotus verwenden bereits beträchtliche Mengen an Naturfasern, bzw. forschen an weiteren Einsatzmöglichkeiten. In Belgien wurde ein High-tech Rennradrahmen aus Flachs und Karbonfasern entwickelt.

Weitere innovative Projekte die auf dem Kongress vorgestellt werden sind zum Beispiel die Verwendung einer Seidenfaser als Material für den Sportbootbau und der Gebrauch von Leinen für Gebäudekonstruktionen. Des Weiteren werden die Anwendungsbereiche von Naturfasern im Bereich „Mobility“ aufgezeigt, unter anderem im Airbus 380 und in Kreuzfahrtschiffen.

Am Beispiel „Wolle“ lassen sich weitere Vorteile von Naturfasern aufzeigen:



Durch den Einsatz von Wolle kann in praktisch allen Lebensbereichen eine deutlich sicherere und gesündere Umgebung geschaffen werden. Wolle hat einzigartige Eigenschaften, zum Beispiel ist sie schwer entflammbar und bildet keine giftigen Gase, wodurch bei einem Feuer Menschenleben gerettet werden können. Durch die Eigenschaften der Thermoregulierung, Wärmeisolation, Regulierung von Luftfeuchtigkeit, Staubaufnahme, etc. hilft Wolle zum Beispiel Allergien zu verhindern, das schädliche Frösteln zu vermeiden und bietet eine stets angenehme Wärme am Körper. Diese Eigenschaften machen Wolle auch ideal für Sport- und Activewear.

Wolle kann angewandt werden in Bekleidung (Formalwear, Sportswear, Kinderbekleidung, Activewear, etc.), bei Heimtextilien (Teppiche, Bettwaren, Matratzen, Möbel, etc.) und bei technischen Textilien (Flugzeugbau und Raumfahrt, Automobilindustrie, Innenraumausstattung von Zügen, Schiffsbau, Gebäudeisolierungen, Filteranlagen, Medizinische Produkte, Verbundstoffe, etc..

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Head Office in Brüssel unter [media@iwto.org](mailto:media@iwto.org)

*IWTO (International Wool Textile Organisation) ist der weltweite Industrieverband der Wolltextilindustrie. Die internationale Mitgliedschaft bei IWTO umfasst die gesamte globale Textilwertschöpfungskette mit Farmern, Wollhändlern, Textilausrüstern, Textilmaschinenherstellern, Spinnereien, Webereien, Strickereien, Bekleidungsproduzenten, Marketingfirmen und Forschungsinstituten, sowie Einzelhändlern.*

*Die vier Hauptaufgaben von IWTO sind:*

- Handelsinstrumente:** Regulierung des weltweiten Wollhandels, Lizenzierung von Wolltestlaboren, Arbitragen und Erstellung von Statistiken
- Industriestrategie:** IWTO dient als Forum um die Strategie des Sektors festzulegen, und arbeitet als Katalysator für die Implementierung von Marketingstrategien
- Marktzugang/Lobbying:** Wahrnehmung der politischen und wirtschaftlichen Interessen des Wolltextilsektors auf Regierungsebene in Bezug auf die Sicherstellung eines fairen Marktzuganges.
- Industrienetzwerk:** Organisieren von zahlreichen Kongressen und Konferenzen als internationales Forum für Innovationen, Kontakte und Informationen der Woll- und Textilindustrie.

---

**International Wool Textile Organisation, Rue de l'Industrie 4, 1000 Brussels, Belgium  
Tel: +(32) 2 505 40 10, Fax:+(32) 2 503 47 85, E-mail: [info@iwto.org](mailto:info@iwto.org), [www.iwto.org](http://www.iwto.org)**